

Fachverband der bayerischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e.V. Fachtagung Personenstandswesen in Straubing – 15. bis 17. April 2024

Torsten Hensel, Verwaltungsamtsrat
Standesamtsaufsicht der Stadt München

Langfristiger Umgang mit Personen ungeklärter Identität – das Münchner Leitplankenmodell

Die Präsentation beschäftigt sich mit dem Münchener Leitplanken-Modell als langfristigen Ansatz für den Umgang mit Personen im Standesamt, deren Identität ungeklärt ist. Der Vortrag untersucht die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs und des Bundesverwaltungsgerichts sowie diverser Oberlandesgerichte. Letztere zeigen zum Teil erhebliche Diskrepanzen auf. Die Identitätsfeststellung bleibt eine schwierige Aufgabe in der personenstandsrechtlichen Praxis. Es ist deshalb wichtig, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Amtsermittlungspflicht und der Mitwirkungsobliegenheit der Beteiligten gefunden wird. Das Münchner Modell dient als Orientierung und hat auch als Ziel, dass standesamtliche Entscheidungen einer Prüfung vor Gericht standhalten. Weitere Aspekte wie die Namensführung und die Bindungswirkung von Beurkundungen werden ebenfalls behandelt. Die Zusammenfassung schließt mit einem Ausblick auf mögliche zukünftige Entwicklungen.

Kurzfassung des Vortrages auf der Tagung des Fachverbandes der bayerischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten am Dienstag, 16. April 2024, 16:15 Uhr in Straubing, Joseph-von-Fraunhofer-Halle, Am Hagen 75, 94315 Straubing

München, März 2024

www.standesbeamte-bayern.de – www.standesbeamte.bayern